



Veröffentlicht auf *Nachrichten der Ortenau - Offenburger Tageblatt* (<http://www.bo.de>)

Wilde Kraftakte und stille Bilder

19.09.2014

Mit Nicole Bianchet und Donna Stolz präsentiert das Museum für Aktuelle Kunst – Sammlung Hurrle in Durbach in der Reihe »Profile in der Kunst am Oberrhein« zwei junge Künstlerinnen mit Wurzeln im Schwarzwald.

Museum für Aktuelle Kunst in Durbach

Nicole Bianchet und Donna Stolz in der Reihe "Profile in der Kunst am Oberrhein"

Durbach. »Action painting« nennt Nicole Bianchet ihre Art zu arbeiten. Nicht mit dem Holzschnitzerwerkzeug, sondern mit einem Teppichmesser bearbeitete sie zum Beispiel die Holztafeln für ihr mehrteiliges Werk »Daphnes grove«. Mit heftigen Schnitten, die einiges an Kraft erfordern, hat die zierliche Künstlerin die Paneele aufgerissen und mit Farbe teilweise wieder geschlossen. Zwei Teile, die Bäume und Gräser zeigen, sind in der Ausstellung im Museum für Aktuelle Kunst zu sehen.

Nicole Bianchet erzählt bei der Vorbesichtigung, die der Vernissage gestern Abend vorausging, dass sie gerne mit Techniken und Farben spielt, dass es ihr Spaß macht, eherne Grundregeln der Malerei zu brechen, dass sie den Widerstand sucht und immer wieder neue Wege gehen möchte. Lachend gesteht sie, dass sie sich als »Drama-Baby« sieht, was auch in ihrer Kunst zum Ausdruck komme. Als Kontrapunkt zu den Holzarbeiten sieht sie das ruhige Arbeiten mit dem Pinsel. Sie zeigt in Durbach Frauenporträts mit mythologischen und autobiografischen Anklängen in wunderbar antikierten dunklen Rahmen.

Donna Stolz erzählt, dass sie mit wilder abstrakter Malerei begonnen hat. Dann sei sie aber zu dem Schluss gekommen, dass die realistische Darstellung für sie die bessere Kunstform ist. »Ich mag die Klarheit«, sagt sie von sich. Sie zeigt in der Ausstellung ruhige Bilder, die auf eine stille Art Geschichten erzählen und Gefühle transportieren. Es sind Bilder, auf denen sie ganz normales Leben festgehalten hat, wie das Wohnregal mit beschrifteten VHS-Kassetten und Kuschtieren.

Detailgetreu

In Selbstporträts nach Fotovorlagen ist die Künstlerin in verschiedenen Posen zu sehen: mal frei schwebend, mal in der Hocke kauern. Ihre Liebe fürs Detail beweisen die Bilder einer Frau, flankiert von zwei Wölfen, realistisch gezeichnet bis ins kleinste graue Härchen.

Auch wenn die Ausdrucksformen der beiden Frauen recht unterschiedlich sind, haben sie doch vieles gemeinsam. Sie wurden im Ausland geboren und sind im Schwarzwald aufgewachsen: Nicole Bianchet kam als Kleinkind von Los Angeles/USA nach Waldkirch, Donna Stolz von Taunton in England nach Freiburg. Sie sind fast gleich alt, Jahrgang 1975 und 1977, machen nebenbei Musik und haben an der Kunstakademie in Karlsruhe studiert. Beide haben schon bei zahlreichen Ausstellungen auf sich aufmerksam gemacht, sind in renommierten Sammlungen

vertreten. Nicole Bianchet lebt und arbeitet in Holland und Berlin. Donna Stolz pendelt zwischen der Hauptstadt und ihrer amerikanischen Wahlheimat Seattle.

Profile in der Kunst am Oberrhein: Nicole Bianchet und Donna Stolz, Museum für Aktuelle Kunst – Sammlung Hurrle in Durbach, bis 30. November, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, 14 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr. Montag und Dienstag geschlossen, außer an Feiertagen. Museum vom 6. bis 16. Oktober wegen Ausstellungswechsels geschlossen.



© Ulrich Marx

Quell-URL: <http://www.bo.de/kultur/kultur-regional/wilde-kraftakte-und-stille-bilder>